

Einführungsmappe für neue Mitarbeiter/innen

ProjektleiterIn:	DGKS Michaela Brauneis
AuftraggeberIn:	stv. PDL Monika Baumgartner
Projektteam:	DGKS Gerlinde Humer DGKS Viktoria Walchshofer DGKS Carina Feichtinger
KonsulentInnen:	keine
Projektstart:	Dezember 2012
Projektende:	Mai 2013



Ziele des Projektes:

- Struktur in der Einarbeitung
- Sicherheit und Qualität für den neuen Mitarbeiter
- keine Überforderung
- STL und Team hat Überblick über den aktuellen Wissenstand des Einzulernenden
- kürzere Einarbeitungszeit

Inhalte des Projektes:

- allgemeine Informationen zum Klinikum
- Kennen lernen des eigenen Arbeitsbereiches
- Informationen zum Leistungsspektrum der Unfallchirurgie und plastischen Chirurgie
- Aufgaben des Mentors
- Phasen in der Einarbeitung
- Stellenbeschreibung
- Tagesablauf
- Checklisten und Gesprächsprotokolle

Persönliche Stellungnahme der ProjektleiterIn:

Um den Lerngang für Führungskräfte am IBG erfolgreich abzuschließen war es notwendig eine Projektgruppe zu leiten und in weiterer Folge auch einen Projektbericht über ein definiertes Thema zu schreiben. Die Entscheidung, welches Thema ich dabei bearbeiten werde, war sehr schnell getroffen. Auf meiner Abteilung gibt es bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Einführungsmappe. Die Einarbeitung wurde von allen Kollegen durchgeführt, ohne dass es ein Konzept oder eine Leitlinie dafür gab. Somit ist die Einschulung sehr unstrukturiert abgelaufen. Daraus resultiert teilweise bei allen Beteiligten Unzufriedenheit. Mit der neuen Einführungsmappe für DGKS/DGKP soll dem nun entgegen gewirkt werden. Es gibt einen Mentor, der für den neuen Kollegen zuständig ist, und ihn anhand von zeitlich vorgegeben Phasen und Einarbeitungschecklisten unterstützen wird. Im Laufe des 1. Jahres werden auch Feedbackgespräche geführt um immer wieder den aktuellen Wissenstand und noch vorhandene Defizite aufzuzeigen, aber auch um eine Überforderung des neuen Kollegen zu verhindern.